

## Passionsandachten 2022 „Üben – 7 Wochen ohne Stillstand“

### 3. Woche – „Dranbleiben“

Glockengeläut

Musik zum Eingang

Votum: Wir feiern diese Passionandacht im Namen des Vaters,  
des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Amen**

Unsere Hilfe steht in Namen des Herrn,

**der Himmel und Erde gemacht hat.**

Begrüßung:

Willkommen zur 3. Passions- und Friedensandacht: „Üben – 7  
Wochen ohne Stillstand“. Heute: „Dranbleiben“

Aber schauen wir noch einmal auf die letzte Woche: LOSLEGEN:  
Konnten Sie so richtig LOSLEGEN oder sind Sie oft zu Fall  
gekommen?

Hatten Sie den MUT wiederaufzustehen um dann neu  
LOSzuLEGEN?

Heute geht es genau um dieses Thema: DRANBLEIBEN

Wir wollen miteinander beten und auf Gotteswort hören. Wir  
können ein Bild betrachten und ein Hörspiel hören.

Lassen Sie uns diesen Weg durch die Passionszeit gehen.

Bereiten wir uns auf das Fest der Auferstehung vor. In diesen  
Tagen wollen wir auch für den Frieden in der Ukraine beten, wo  
nun schon den 21. Tag Krieg ist.

Danke, an alle, die diese Gottesdienste mit vorbereitet haben und  
mitgestalten und real oder digital mitfeiern.

Psalmlesung: Worte aus Psalm 23

Der HERR ist mein Hirte. Mir fehlt es an nichts.

Auf saftig grünen Weiden lässt er mich lagern. Er leitet  
mich zu Ruheplätzen am Wasser, dort erfrischt er meine  
Seele.

Er führt mich gerecht durchs Leben. Dafür steht er mit seinem  
Namen ein.

Und muss ich durch ein finsternes Tal, fürchte ich kein  
Unglück. Denn du bist an meiner Seite! Dein Stock und dein  
Stab schützen und trösten mich. finsternes Tal: Dieser  
poetische Ausdruck lässt sich auch als »Tal der

Du deckst für mich einen Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du  
salbst mein Haar mit duftendem Öl und füllst mir den Becher bis  
zum Rand.

Nichts als Liebe und Güte begleiten mich alle Tage meines  
Lebens. Mein Platz ist im Haus des HERRN. Dort möchte  
ich mein Leben lang sein.

Liedruf: Herr, gib uns deinen Frieden! Gib uns deinen Frieden.  
Frieden, gib uns deinen Frieden. Herr gib uns deinen Frieden.

II: Gott, du sagst: Übt Geduld! Hofft auf mich! Das ist nicht immer leicht. Stärke unsere Geduld! Mach unsere Hoffnung groß!

Wir rufen: Herr, gib uns deine Frieden!

I: Jesus Christus, du sagst: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“

Hilf uns zu erkennen, was gerecht ist und wie wir Gerechtigkeit üben können!

Wir rufen: Herr, gib uns deinen Frieden!

II: Heilige Geistkraft, du bewegst wie der Wind, du erleuchtest wie der zündende Funke. Wenn wir uns leer fühlen, erfülle uns!

Wo Stillstand herrscht, setz du uns in Bewegung!

Wir rufen: Herr, gib uns deinen Frieden!

Gnadenspruch (Worte aus Psalm 23)

I: Nichts als Liebe und Güte begleiten mich alle Tage meines Lebens. Mein Platz ist im Haus des HERRN. Dort möchte ich mein Leben lang sein.

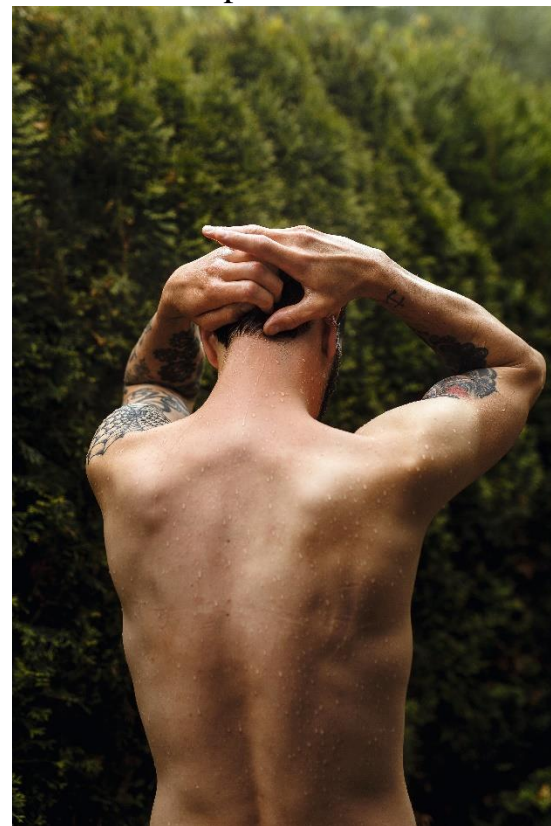
Tagesgebet:

II: Lasst uns beten:

Jesus Christus, du hast gezeigt, wie man mit Gottvertrauen glücklich werden kann. Du hast vorgelebt: Gottvertrauen trägt sogar durch Leiden und Tod.

Wir bitten dich: Gib uns deine Kraft und deinen Geist, damit unser Vertrauen in Gott tiefer wird in unseren schweren Stunden genauso wie in den Tagen voller Glück. Amen.

Bild und Hörspiel: *Bild 3 „Rückenansicht“ -Melina Mörsdorf*



**3. WOCHEN: DRANBLEIBEN**

**Sprecher/in: Dritte**

**Woche: Dranbleiben.**

*(Pause)*

Aus dem Evangelium nach Matthäus: „Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. Er aber antwortete und sprach:

Es steht geschrieben: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“

*Marie und Marc treten auf, gehen zu ihren jeweiligen Gymnastikmatten und beginnen mit Übungen in ihren Sportarten. Fortschritte sind erkennbar, die Figuren komplexer, die Gewichte höher, Kraft, Konzentration und Koordination haben zugenommen. Beide wenden sich einander zu.*

**Marc:** Diese Figur habe ich noch nie gesehen, das sieht ziemlich perfekt aus. Wie heißt sie?

**Marie:** Sie heißt „Der Pfau schlägt ein Rad“. Und wenn du's genau wissen willst: Perfekt ist sie noch lange nicht, weder von außen noch von innen.

**Marc:** Was heißt von innen?

**Marie:** Na, zum Beispiel muss das Ein- und Ausatmen zur Bewegung passen und diese unterstützen. Der ganze Mensch muss immer als eine Einheit üben, mit Körper, Seele und Geist. Das ist ganz wichtig, viel wichtiger als der äußere Schein – und es gilt für das ganze Leben. Aber heute bin ich abgelenkt, und richtige Lust habe ich auch nicht. Einfach der Totalhänger. Das spüre ich, und das sieht man gleich auch von außen. Du dagegen wirkst super.

Glückwunsch – bei dir merkt man die drei Wochen Training wirklich.

**Marc:** Findest du? Also, ich bin mit mir noch längst nicht zufrieden. Das mit dem Durchhänger kann ich nur zu gut verstehen. Und auch bei meiner Sportart kommt es nicht nur auf die äußeren Gewichte und die sichtbaren Muskeln an, sondern auf die innere Haltung, die Konzentration, den Willen. Das sind viele Anforderungen.

Manchmal zu viele. Manchmal ist der innere Schweinehund auch bei mir stärker.

Außerdem (*er zögert*) ... Habe ich ja noch eine ganz andere Übung angefangen. Davon weißt du noch gar nichts.

*Marc geht zu Maries Matte, Marie tritt zur Seite. Marc performt das, was er schon gut kann, schaut Marie erwartungsvoll an. Sie ist höchst erstaunt, dann erfreut. Sie bedeutet Marc, zu warten, geht zu seiner Matte, nimmt einige Gewichte von der Stange, bis es für sie passt, hebt die Stange vorsichtig bis in Schulterhöhe an und legt sie wieder ab. Nun ist es an Marc, erstaunt zu sein. Beide treffen sich in der Mitte.*

**Marc:** Was, DAS übst du die ganze Zeit über?

**Marie:** MEINEN Sport??

**Marc:** Das hätte ich nie geahnt, ich dachte, du machst dich eher über mich lustig.

**Marie:** Wie TOLL! Zusammen schaffen wir es auf jeden Fall, dranzubleiben.

**Marie/ Marc:** Darf ich dir helfen???

### **Gedanke zu Matthäus 4,1-11 Dranbleiben**

Waren Sie schon einmal in der Wüste.

Auf der einen Seite die Ruhe und Reduzierung auf das Wesentliche.

Aber vielleicht schon bald der Wunsch nach mehr, die Rückkehr zum gewohnten.

Es ist ja auch viel einfacher in der Komfortzone zu bleiben und das Leben so zu leben wie immer!

Aber nun gilt es dranzubleiben! Sich den geplanten Herausforderungen zu stellen. Und nicht den scheinbar einfacheren Weg zu gehen.

„Wenn du Gottes Sohn bist, kannst du aus diesen Steinen Brot machen!“ Dann hast du zu essen! Dann ist alles da was du brauchst. Und das noch verbunden mit einem Machtbeweis.

Die Antwort Jesu: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern, von einem jedem Wort, dass von Gott kommt!“

Jesus macht deutlich, es gibt Alternativen zum Gewohnten und heißt dranzubleiben, an dem gewählten Ziel und sich nicht in die Irre führen zu lassen, um den scheinbar einfacheren Weg zu gehen.

Gerade nach den ersten Erfolgen in der Fastenzeit, kommen dann die Infragestellungen! Kommen die Rückschläge, die Versuchung den neuen Weg aufzugeben.

Bei Marie und Marc wird deutlich, dass sie mit dem Erreichten nicht so richtig zu Frieden sind.

Dranbleiben bedeutet dann das Gelernte, Ausprobierte zu intensivieren. Tief in sich ein dringen zu lassen. Einatmen – Ausatmen.

Auch das Gewichtheben hat etwas mit der inneren Haltung zu tun. Es braucht bei dem was wir tun eine Grundhaltung.

Beim Qi-Gong, beim Gewichtheben, bei dem was wir uns vorgenommen haben.

Auch Jesus zeigt uns diese Grundhaltung. Das Wort Gottes ist es, was ihn leitet. Nicht das Brot, was er sich aus Steinen zaubern könnte.

Gerade in den Tagen der vielen Fragezeichen, die wir vielleicht gerade in diesen Tagen durchschreiten, heißt es die Hoffnung nicht aufzugeben.

Wir können hier nicht den Schalter umlegen, dass auch Krieg – Waffenstillstand oder Frieden wird. Wir können nur Festhalten am Gebet.

Wir können uns nur einsetzen für den Frieden in unserer Umgebung.

Für uns gilt es dran zu bleiben an dem, was wir bewegen können. Und da geht es nicht um das „NUR“ sondern, das wir das Mögliche tun und das ist gut und wichtig und richtig.

Ich wünsche und die Kraft dran zubleiben und uns nicht in Versuchung führen zu lassen.

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“ Amen

#### **IMPULSFRAGEN:**

1. Welcher Versuchung will ich widerstehen?
2. Wo fällt es mir schwer durchzuhalten?
3. Warum fällt es mir schwer durchzuhalten?

Lied: Schenke mir Gott ein Herz

1: ||: Schenke mir, Gott, ein hörendes Herz, das seinen Ohren traut in dieser Welt.:||

Ref: ||: Schenke mir, Gott, ein Herz, das lebt und schlägt, das für das Leben schlägt. :||

2: ||: Schenke mir, Gott, ein sehendes Herz, das mit die Augen öffnet für die Welt.:||

3: ||: Schenke mir, Gott, ein fühlendes Herz, das für den andern aufgeht, jeden Tag.

#### **Gebete aus der Gebetswand: (IM WECHSEL I + II)**

Gott hilf uns, einander in schweren Zeiten des Lebens nah zu sein. Dass wir das Leid miteinander teilen können und es so etwas leichter werden kann.

Wer denken vor die an die Menschen, die heute großes Leid erleben  
- schweigen

An die vielen Menschen, die jetzt im Krieg in der Ukraine leben  
– schweigen

An die Kinder und Jugendlichen, denen ihre Zukunftsperspektive  
genommen wird – schweigen

An die Frauen, die Gewalt erfahren – schweigen

An die Alten Menschen, denen die Kraft ausgeht – schweigen

An die Menschen, die jetzt auf der Flucht sind, um diesem Krieg  
zu entfliehen – schweigen

An die Menschen, die unfreiwillig als Soldaten in den Krieg  
gezogen wurden – schweigen

An die Menschen, die schon jetzt Angehörige durch die  
Kriegstaten verloren haben – schweigen

Gott, gib Kraft für die schweren Wege. Stärke uns im Gebet, und  
tröste die Trauenden, lass uns alle gewiss werden, dass die  
Liebe und das Leben stärker sind als das Leid und der Tod.

Vater unser

Segen

So geht in diesem Abend und in die Passionszeit mit dem Segen  
und im Frieden des Herrn.

Der Herr segne Dich und behüte Dich.

Der Herr lasse seine Angesicht leuchter über.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf Dich und schenke Dir deinen  
Frieden.

AMEN.